

WASSER

DIE WUNDERTHERAPIE

A. R. HARI

Aus dem Englischen von Susanne Lück

////////// SILBERSCHNUR //////////



MIX
Aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014138

Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Copyright © 2008 by A. R. Hari
Titel der Originalausgabe: »*Water – A Miracle Therapy*«

Copyright © der deutschen Ausgabe:
Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-319-6

1. Auflage 2011

Übersetzung: Susanne Lück
Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim
Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstr. 1 · 56593 Göllesheim
www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Einführung | 7 |
| 1. Der Wasserarzt | 11 |
| 2. Wie viel Wasser brauchen wir täglich? | 23 |
| 3. Wasserqualität | 27 |
| 4. Wasser und der Alterungsprozess | 41 |
| 5. Wasserreinigung in Indien | 49 |
| 6. Ein Mann namens Viktor Schauberger | 61 |
| 7. Wassergedächtnis | 73 |
| 8. Mehr über das Wassergedächtnis | 79 |
| 9. Belebtes Wasser | 89 |
| 10. Die Wunderbotschaft des Wassers | 105 |
| 11. Die Weisheit der alten Inder | 113 |
| 12. Magnetfeldtherapie | 121 |
| 13. Warum die Magnetfeldtherapie »versagt« | 133 |

| | |
|--|-----|
| 14. Magnetisiertes Wasser | 139 |
| 15. Experimente rund um die Welt | 149 |
| 16. Wasserwirbler | 155 |
| 17. Die ultimative Reinigung und Energetisierung von Wasser | 167 |
| | |
| Über den Autor | 197 |

Wie viel Wasser brauchen wir täglich?

Die Wassermenge, die wir benötigen, hängt von unserem Körpergewicht ab. Einer groben Einschätzung nach braucht eine Person mit 60 kg Körpergewicht täglich 3,5 Liter Wasser. Diesem Grundverhältnis zufolge können Sie Ihren Wasserbedarf passend für Ihr Körpergewicht berechnen. Um die beste Wirkung zu erzielen, muss man Wasser auf eine bestimmte Art und Weise zu sich nehmen. Wasser beim Essen oder gleich nach dem Essen zu trinken, ist schädlich, da die Verdauungssäfte verdünnt werden und so dem Magen die Arbeit erschwert wird. Die meisten Krankheiten gehen letztlich auf diese schädliche Praxis zurück.

Wenn die Verdauung sich verlangsamt, entstehen Gifte, und die Nahrung beginnt zu gären – Blähungen und Magendruck sind die Folge. Die ausgetrockneten Zellen können den Verdauungsvorgang nicht mehr effektiv beschleunigen.

Idealerweise sollten wir Wasser auf folgende Weise zu uns nehmen:

WASSERPROTOKOLL

- 300 ml Wasser (1 großes Glas) trinken Sie direkt nach dem Aufstehen. So werden alle Zellen im Verdauungstrakt hydriert und das Abstoßen der Abfallstoffe angeregt.
- Weitere 300 ml Wasser trinken Sie 30 Minuten vor dem Frühstück. So sind alle Zellen im Körper gut vorbereitet und arbeiten nach dem Frühstück gleich kräftig an der Aufnahme von Nährstoffen. Bitte denken Sie daran, dass Sie zum Frühstück oder unmittelbar danach kein Wasser trinken.
- Die nächste Wasseraufnahme erfolgt eine Stunde vor dem Mittagessen. Wieder sollten es 300 ml sein.

- Trinken Sie weder während des Mittagessens noch direkt danach. Ein Mindestabstand von zweieinhalb Stunden ist nach dem Essen ratsam, bis alle verzehrten Speisen sicher im Verdauungstrakt gelandet und alle Verdauungssäfte konzentriert vorhanden sind, damit es zügig vorangeht. Auch Völlegefühl und Blähungen lassen sich so vermeiden.
- Weitere 300 ml trinken Sie also zweieinhalb Stunden nach dem Mittagessen oder später.
- Bis zum Abendessen sollten Sie jetzt – je nach Körpergewicht – noch weitere Wasserrationen zu sich nehmen.
- Trinken Sie 300 ml Wasser eine Stunde vor dem Abendessen.
- Und wieder sollte beim oder direkt nach dem Abendessen nichts getrunken werden. Weitere 300 ml trinken Sie zweieinhalb Stunden nach dem Abendessen oder später vor dem Zubettgehen.

Dieses Protokoll ist unbedingt einzuhalten, wenn Sie mit Wasser gesund werden wollen. Nierenpatienten sollten die Wasserdosis unter ärztlicher Aufsicht noch erhöhen. Denken Sie daran, dass die gleiche Menge Wasser nach dem Trinken auch immer mit dem Urin ausgeschieden werden muss. Ist das nicht der Fall, bedeutet das, dass der Körper Wasser einlagert und zurückhält.

Eine ärztliche Untersuchung ist daher ratsam, bevor Sie Ihr neues Wasserprotokoll in Angriff nehmen.

Bitte beachten Sie, dass das Obenstehende nur zu Informationszwecken an Sie weitergegeben wird. Es kann und will einen individuellen ärztlichen Rat nicht ersetzen. Ihren behandelnden Arzt sollten Sie über Ihre neuen Trinkgewohnheiten in Kenntnis setzen.